

Der Killer und der Kommissar: Cooler Hard-boiled-Thriller aus Taiwan, gewürzt mit rasanter Action, coolen Sprüche und einer Prise Exotik

Der Killer Alex Li ist ein junger taiwanischer Scharfschütze mit Wohnsitz in Italien. Sorgfältig hat er sich den Ruf erarbeitet, in den Cinque Terre, ein etwa zwölf Kilometer langer, klimabegünstigter Küstenstreifen der Italienischen Riviera, den besten gebratenen Reis im weiten Umkreis zu servieren. Doch dann soll er wieder töten. Wird selbst fast getötet. Alex muss den Wok gegen die Waffe tauschen - in eigener Sache! Das Problem: Kommissar Kommissar Wu. Der ist ein Familienmensch und freut sich schon auf den Ruhestand. Endlich wird er Zeit für Frau und Sohn haben und selbst den Kochlöffel schwingen. Zwölf Tage noch! Leider wird er schnell noch auf diesen angeblichen Suizid angesetzt, der zum Himmel stinkt. Wu kann das nicht auf sich beruhen lassen.

Ausgerechnet wenige Tage vor der verdienten Pensionierung muss Kommissar Wu aus Taipeh sich mit dem angeblichen Suizid eines Marine-Offiziers herumschlagen. Wu ist sofort klar, dass der Mann ermordet wurde, doch das Militär beharrt auf Selbstmord - auch, als kurz darauf im fernen Rom weitere Würdenträger zu Tode kommen. Nach dem reibungslos erledigten Job in Rom freut sich der junge taiwanische Scharfschütze Alex darauf, zu seinem Asia-Imbiss zurückzukehren, der den besten gebratenen Reis in ganz Italien serviert. Stattdessen macht Alex beinahe tödliche Bekanntschaft mit seinen eigenen Kollegen. Eine halsbrecherische Flucht quer durch Osteuropa und zurück nach Taiwan beginnt, die den jungen Killer unaufhaltsam auf den alten Kommissar zutreibt ...

Thrillerunterhaltung von solcher Genialität, dass es einem gleich ab der ersten Seite nicht nur Atem und Sprache verschlägt, sondern es einem so schwindelig wird wie nie zuvor im Leserleben - will man Spannungsliteratur weit entfernt von nullachtfünfzehn lesen, für den sind die Romane von Chang Kuo-Li ein absolutes Must-read. Während deren Lektüre klopft einem das Herz bis zum Hals. Was "Der grillende Killer" zum Highlight macht, ist v.a. das außergewöhnliche Setting. Und noch etwas macht das vorliegende Buch so besonders, fast schon einzigartig: Man entwickelt Sympathien sowohl für Ermittler als auch für Täter. Zwischen zwei Buchdeckeln steckt Thrill-Time der grandiosesten, wenn nicht gar sensationellsten Sorte. Das lohnt eine Entdeckung. Unbedingt!

Thrill aus Asien bedeutet schnelle, gnadenlose Geschichten, die kaum Zeit zum Atemholen lassen. Wie gut, dass der dem vorliegenden Buch titelgebende grillende Killer sich hin und wieder Zeit zum Kochen nimmt. Autor Chang Kuo-Li, der selbst ein Italien-Kenner ist, mischt das Beste aus beiden Welten und gibt schließlich tiefen, erschreckenden Einblick in die taiwanische Historie. Das hat Seltenheit im Bücherregal!

Susann Fleischer 04.04.2022

Quelle: www.literaturmarkt.info